

Anregungen zur Erstellung eines Förder- und Integrationskonzepts der Schule	
<p>Warum wollen wir etwas tun?</p> <p><i>Ausgangssituation, Anlass, IST-Stand</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschulung von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache ▪ Handlungsbedarf klären ▪ schulinterne Abstimmung erleichtern
<p>Was wollen wir tun?</p> <p><i>Ziel(e), Produkte, Leistungen, Aufgaben</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulbesuch der Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache schaffen ▪ Probleme im Schulalltag vermeiden / verringern ▪ Voraussetzung für Integration schaffen durch sprachliche Förderung der Migrantenkinder und durch Entwicklung von interkultureller Kompetenz in der Schule (bei Schülern, Lehrern und Eltern)
<p>Für wen wollen wir etwas tun?</p> <p><i>Zielgruppe(n)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache ▪ Lehrer (DaZ-Lehrer, Klassenleiter, Fachlehrer, Beratungslehrer) und Schulleitung ▪ alle Schüler ▪ alle Eltern
<p>Wie wollen wir arbeiten?</p> <p><i>Wege der Umsetzung (Strategie), Arbeitsformen, Methoden</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmung und Umsetzung im Team (Schulleitung, Klassenleitung, DaZ-Lehrer, Beratungslehrer, ...) ▪ Einbeziehen von schulischen Projekten wie Demokratieerziehung, Streitschlichtung, Gewaltprävention, „Jugend debattiert“, „Faustlos“, Buddy-Projekt, ... ▪ Öffnung von Schule – Zusammenarbeit mit Regionalkoordinator, Schulamt, Jugendmigrationsdienst und anderen Partnern für Sprachförderung und interkulturelles Lernen ▪ Arbeit mit der ganzen Klasse, der ganzen Schule ▪ Klärung von organisatorischen Erfordernissen und Einstellungen (Schulklima, Sensibilisierung, Interkulturelles Lernen)
<p>Wer erfüllt die Aufgaben?</p> <p><i>Rollen, Zuständigkeiten, Verantwortung, Kooperationspartner</i></p>	<p>Schulleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulaufnahme und Zuweisung in Klasse vornehmen ▪ Antrag für Förderstunden DaZ beim Schulamt stellen (nach jeweils aktueller VV Organisation des Schuljahres ...) ▪ Kontakt mit Regionalkoordinator aufnehmen ▪ DaZ-Lehrer finden, beauftragen, für seine Qualifizierung sorgen ▪ Abstimmungsprozesse anregen und beaufsichtigen ▪ Fortbildungen für Lehrer-Kollegium zu sprachlicher Förderung und interkulturellem Lernen organisieren ▪ Zuständigkeit in rechtlichen Fragen wie Leistungsbewertung und Versetzung sowie Fremdsprachenfolge wahrnehmen <p>Klassenleiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenarbeit mit DaZ-Lehrer, Fachlehrern, Unterstützern wie Koordinator DaZ, Jugendmigrationsdienst, Netzwerk, ... koordinieren ▪ individuellen Lernentwicklungsplan (mit DaZ-Lehrer und Klassenkonferenz) erstellen und fortschreiben ▪ Elternarbeit

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klasse (Schüler und Fachlehrer) für Integrationsfragen und interkulturelle Fragen sensibilisieren ▪ Patenkinder betreuen <p>DaZ-Lehrer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachstand des Schülers einschätzen (Material: ThILLM-Heft Nr. 134) ▪ Schüler sprachlich fördern durch Erteilen des Förderunterrichtes DaZ und Unterstützung eines sprachbewussten Fachunterrichts ▪ am Lernentwicklungsplan und Beobachtungsbogen mitarbeiten <p>Fachlehrer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die besonderen Bedingungen der Beschulung v. a. bezüglich Leistungsbewertung, Arbeitsaufträgen, Differenzierung kennen und beachten ▪ Schüler im Fachunterricht durch sprachbewussten Unterricht fördern ▪ am Lernentwicklungsplan und Beobachtungsbogen mitarbeiten <p>Beratungslehrer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung unterstützen, z. B. Arbeit mit der Klasse (Konfliktlösung) ▪ Schullaufbahnberatung und spezielle Berufswahlvorbereitung für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache anbieten ▪ zu Möglichkeiten nach Schulabschluss beraten, z. B. FSJ
<p>Wann sollen die Aktivitäten erfolgen?</p> <p><i>Termine, zeitliche Planung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundsätzlich zeitnah zur Aufnahme des Schülers in der Schule bzw. in der Vorbereitungswoche ▪ kontinuierliche Arbeit ▪ Abstimmungen im Team sind mehrfach notwendig, z. B. bei Schulaufnahme und Zuweisung in eine Klasse, Information zu den rechtlichen Bestimmungen, Erstellung und Fortschreibung des Lernentwicklungsplans ▪ Fortbildungen im Lehrer-Kollegium zu sprachlicher Förderung und interkulturellem Lernen im 1. Schulhalbjahr nach Aufnahme des Schülers
<p>Womit wollen wir arbeiten?</p> <p><i>Ressourcen (personell, finanziell, materiell)</i></p>	<p>personell:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Förderunterricht DaZ ist Pflichtunterricht für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, deren Sprachkenntnisse die Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nicht erfüllen. ▪ Der schulische Integrations- und Förderplan wird v. a. durch Schulleitung, Klassenleiter, DaZ-Lehrer und Beratungslehrer umgesetzt. ▪ Die Förderstunden werden an einen in der Regel qualifizierten DaZ-Lehrer vergeben (mit Kenntnissen in Sprach-Didaktik und –Methodik). <p>finanziell:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung durch Ämter ...

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ staatliche Fördergelder ▪ Förderverein ▪ Sponsoren ▪ Stiftungen <p>materiell:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulbücher laut Schulbuchkatalog ▪ Material von Regionalkoordinator
<p>Wie war's?</p> <p><i>Dokumentation, Evaluation, Reflexion</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kursbuch für den Förderunterricht DaZ ▪ ...